

Beispiele der maroden Elektro-Straßenbeleuchtung in Berlin



Bild 1



Bild 2



Bild 3

Bild 1:

Elektro-Leitungen werden aus der Revisionsklappe der elektrischen Straßenbeleuchtung geführt. Die Ausführung entspricht nicht den gültigen Vorschriften der Schutzklassen. Feuchtigkeit dringt von oben in den Sicherungskasten ein. Gustav-Adolf-Str. Ecke Günther-Litfin-Str. Berlin Weißensee

Bild 2:

Elektro-Leitungen werden primitiv mittels Kabelbinder am Laternenmast fixiert. Gustav Adolf Str. Ecke Günther-Litfin-Str. Berlin Weißensee

Bild 3:

Entspricht überhaupt nicht den VDE Bestimmungen. Diese Ausführung ist Lebensgefährlich. Diese Laterne steht in Pankow in der unmittelb. Nähe einer Schule.

Gustav-Adolf-Str. -Ecke Günther-Litfin-Str. Berlin Weißensee



Bild 4

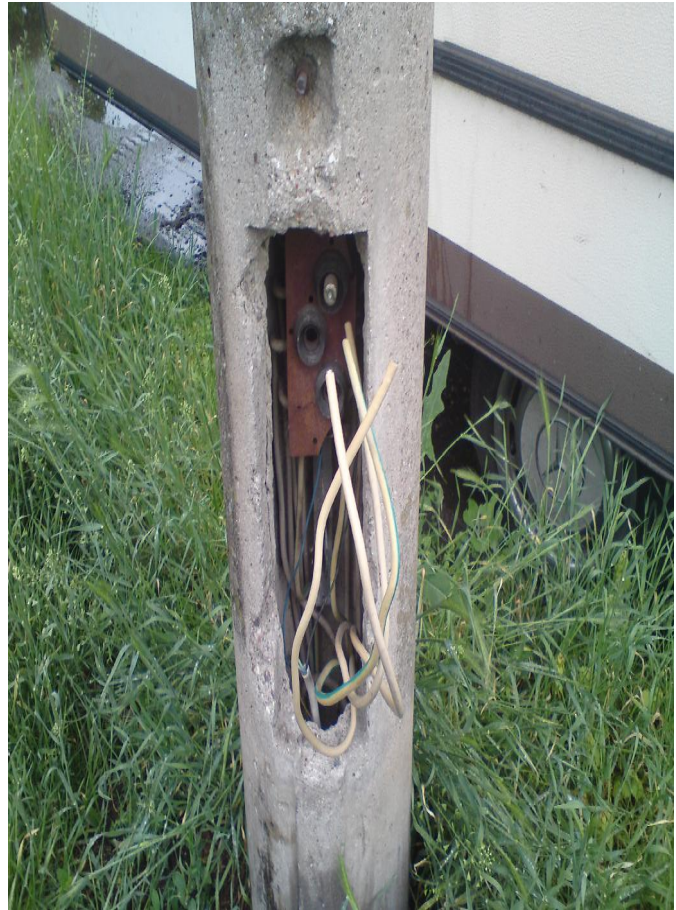


Bild 5



Bild 6

Bild 4:

Abgängige Betonmasten. Die Standsicherheit der Betonmasten im Allgemeinen muss mittlerweile in Frage gestellt werden. Heynstr. Ecke Behmstr. Berlin Pankow

Bild 5:

Ein extremes Beispiel in der Nähe einer Kita im Bezirk Pankow. Die Revisionsklappe fehlt. Stromkabel hängen in Griffhöhe der Kinder aus dem Laternenmast heraus. Diese Elektrolaterne ist nachweislich in Betrieb. Der Leuchtenkopf wurde vor wenigen Jahren erneuert. Dieser Zustand dieser Straßenbeleuchtung ist absolut Lebensgefährlich. Dieses Beispiel ist häufig zu finden. Hier in der Arnold Zweig Str. Berlin Pankow

Bild 6:

Revisionsklappen werden mit Klebeband fixiert. Hier in der „Luxusvariante“. Häufig wird sogar nur Kreppband verwendet. Je nach Witterungseinflüssen lösen sich dann die Revisionsklappen. Freiheitsweg Fußgängerdurchgang Berlin Reinickendorf.

Quelle: Bild+Text Christian Mey, Pressesprecher Berliner Buergerverein e.V.